



Hinweis

Dieses Script dient als Hilfe für diejenigen, die sich das eTraining nicht in der interaktiven Version in Flash ansehen können oder wollen. Für die interaktiven Funktionen und einen höheren Lernerfolg empfehlen wir die Flashversion: www.existenzgruender.de/etraining/gruenderinnen

Lektion 3 Geschäftsidee und Gründungsweg

Lerneinheit 3.1 Geschäftsidee

Lerneinheit 3.2 Gründungswege

Lerneinheit 3.3 Teilzeitunternehmen

Lerneinheit 3.4 Teamgründung

	<p>3 Kästen führen Pfeile auf den darunter stehenden Kasten.]</p>	<p>Sie die Branche, in der Sie gründen wollen?]</p> <p>Passt mein Zeitbudget?</p> <p>[Mouseover: Erlaubt Ihre zukünftige Tätigkeit wirklich, dass Sie beispielsweise nur vormittags arbeiten können? Werden Ihre Kunden mitspielen, wenn sie Sie die Hälfte der Zeit nicht persönlich erreichen können?]</p> <p>[Pfeile führen auf einen Kasten darunter:]</p> <p>Geschäftsidee</p>
<p>3.1.5</p>	<p>Rainer</p>	<p>Einen Tipp in Sachen „Geschäftsidee“ wollen Ihnen auch unsere Unternehmerinnen geben. Sie haben Ihnen dazu wieder eine E-Mail geschickt.</p>
<p>3.1.6</p>	<p>E-Mail-Ansicht</p>	<p>Liebe Nutzerin des eTrainings,</p> <p>in den wenigsten Fällen ist es empfehlenswert, eine Idee nur zu kopieren. Die Kunden würden keinen Grund haben, zu Ihnen zu wechseln, wenn es ein solches Angebot vor Ort schon gibt. Und eine Idee, die Sie aus einer anderen Region oder aus einer Zeitschrift oder aus dem Ausland übernehmen möchten, müssen Sie zumindest an die lokalen Gegebenheiten anpassen.</p> <p>Entwickeln Sie Ihr Angebot also auf jeden Fall weiter, damit es sich von dem Ihrer Wettbewerber unterscheidet und auch wirklich zum Bedarf Ihrer Kunden passt.</p>

		<p>Hier können Sie das PDF herunterladen: Fragebogen „Geschäftsidee“ (pdf) http://www.existenzgruender.de/imperia/md/content/pdf/publikationen/uebersichten/businessplan/12_check.pdf</p>
3.1.9	Rainer Maike	<p>Sich selbst eine Geschäftsidee zu überlegen oder eine bestehende Idee zu übernehmen und zu optimieren, ist EIN Weg, der in die Selbständigkeit führt.</p> <p>Es gibt aber noch WEITERE Gründungswege. Die stellen wir Ihnen in der nächsten Lerneinheit vor.</p>
	Lerneinheit 3.2	Gründungswege
3.2.1	Fenster mit Titel der Lektion 3, der Lerneinheit 3.1 und Lernziel	<p>Lektion 3: Geschäftsidee und Gründungsweg</p> <p>Lerneinheit 3.2: Gründungsweg</p> <p>Lernziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • In dieser Lerneinheit lernen Sie die wichtigsten Kennzeichen einer Franchisegründung und einer Unternehmensnachfolge kennen.
3.2.2	Rainer	<p>Haben Sie schon einmal etwas von Franchising gehört? Hierbei übernehmen Sie eine erprobte Geschäftsidee von einem Franchise-Unternehmen. Inge Berg, Inhaberin eines Blumengeschäfts, hat das getan.</p>

3.2.3	Inge Berg mit Pinnwand	<p>PINNWANDTEXT</p> <p>Franchising</p> <ul style="list-style-type: none">• Franchisesystem finden• Beratung nutzen• Auswahlverfahren durchlaufen• Schulung absolvieren• Vertrag schließen• Gebühr bezahlen• Unternehmensinformationen vorlegen <p>SPRECHERTEXT</p> <p>Ich wollte mich mit einer Geschäftsidee im Einzelhandel selbständig machen, von der ich wusste, dass sie funktioniert. Also habe ich mich erkundigt, welche Franchise-Systeme es gibt und mich bei einem Franchise-Unternehmen beworben. Dafür sollte man auf jeden Fall die Hilfe des Deutschen Franchise Nehmer Verbandes und des Deutschen Franchise-Verbandes in Anspruch nehmen.</p> <p>Ich musste ein Auswahlverfahren mitmachen und an einer intensiven Schulung teilnehmen. Danach wurde mir das Recht eingeräumt, mich mit dem Angebot, dem Erscheinungsbild und dem Logo des Franchise-Unternehmens selbständig zu machen. Ich habe also einen Franchisevertrag geschlossen und führe jetzt eigenverantwortlich</p>
--------------	-------------------------------	--

		<p>ein rechtlich selbständiges Unternehmen.</p> <p>Was ich erwirtschaftete, gehört mir. Ich muss dem Franchise-Geber allerdings eine Franchise-Gebühr bezahlen und regelmäßig meine Unternehmenszahlen vorlegen.</p>
3.2.4	Rainer	<p>Wenn Sie sich für Franchising interessieren, nutzen Sie doch einfach unsere Checklisten sowie den Infoletter des BMWi und die vielseitigen Informationen der Franchisingverbände. Nähere Informationen dazu erhalten Sie in unseren Hintergrundinfos.</p>
3.2.5	Maike	<p>Ein weiterer Gründungsweg ist die so genannte Unternehmensnachfolge. Dabei kaufen Sie ein bestehendes Unternehmen. Sie übernehmen also nicht nur eine Geschäftsidee, sondern steigen in den laufenden Betrieb ein. Brigitte Hermann ist auf diesem Weg zur Hotelbesitzerin geworden.</p>
3.2.6	Brigitte Hermann mit Pinnwand	<p>PINNWANDTEXT</p> <p>Unternehmensnachfolge</p> <p>bestehendes Unternehmen</p> <p>Kunden</p> <p>Umsatz</p> <p>Personal</p> <p>Unternehmerische Anforderung</p> <p>Finanzierung</p> <p>Beratung</p>

		<p>SPRECHERTEXT</p> <p>Ich habe damals ein kleines Hotel gekauft. Der Vorteil war, dass es schon einen bekannten Namen hatte und gut eingeführt war. Ich konnte mich also darauf verlassen, dass es Stammgäste gab, und einfach, wie beim Staffellauf, den Stab übernehmen und vom ersten Tag an Umsatz machen. Außerdem hatte ich eingearbeitetes Personal.</p> <p>Aber natürlich stellt die Übernahme eines Unternehmens ziemliche Anforderungen an eine Nachfolgerin. Man baut nicht langsam ein Unternehmen auf, sondern muss gleich einen laufenden Betrieb führen, mit all seinen Aufgaben. Ich hatte Glück, weil mir die Alt-Eigentümerin noch einige Zeit zur Seite stand und mich eingearbeitet hat. Alles hat gut geklappt, vor allem, weil die Chemie hundertprozentig gestimmt hat.</p> <p>Finanziell musste ich natürlich den Kaufpreis stemmen. Das geht nicht ohne eine geeignete Förderung und schon gar nicht ohne eine intensive Beratung. Um festzustellen, ob der Preis des Hotels tatsächlich auch seinem Wert entspricht, haben mir die Industrie- und Handelskammer und ein spezialisierter Unternehmensberater sehr geholfen.</p>
--	--	---

		Erinnern Sie sich noch an Katrin Amsel? Sie hat mit ihrem Bauzeichnerbüro ein solches Teilzeitunternehmen gegründet.
3.3.3	Katrin Amsel mit Pinnwand	<p>PINNWANDTEXT</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeit für Familie, Studium u.a. • Guter Einstieg • Beratung und Businessplan • Intensive Vorbereitung <p>SPRECHERTEXT</p> <p>Ja, ich habe ein Teilzeitunternehmen und arbeite nicht mehr als 15-20 Stunden in der Woche. Zum einen habe ich dadurch noch genügend Zeit für meine Familie, und zum anderen studiere ich noch. Mit meiner Selbständigkeit finanziere ich also auch mein Studium. Und: Ein Teilzeitunternehmen bietet einen guten Einstieg. Denn wenn alles gut läuft, möchte ich nach meinem Studium mein kleines Unternehmen zu einem Vollzeitunternehmen ausbauen.</p> <p>Für meine Gründungsvorbereitungen hat es damals allerdings keine Rolle gespielt, dass ich nur in Teilzeit gestartet bin. Ich habe mich beraten lassen, habe einen Existenzgründungskurs besucht und einen Businessplan geschrieben. Es gab also keinen Unterschied zu einer Vollzeitgründung. Aber das war mir auch klar. Denn auch wenn ich nur ein Mini-Unternehmen gründe: Ich will ja trotzdem erfolgreich sein. Und das bin ich nur, wenn ich mich gut vorbereite.</p>

<p>3.3.4</p>	<p>Maike</p>	<p>Ganz gleich ob Teilzeit- oder Vollzeitgründung: Die Vorbereitung muss stimmen. Allerdings gibt es bei Teilzeitgründungen einige Besonderheiten zu beachten.</p> <p>Dazu haben wir einige Fragen für Sie vorbereitet. Können Sie die beantworten?</p>
<p>3.3.5</p>	<p>Text</p>	<p>Sie sind berufstätig und möchten sich im Nebenerwerb selbständig machen. Überlegen Sie: Muss Ihre Arbeitgeberin oder Ihr Arbeitgeber zustimmen?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nein, ich brauche ihr/ihm meine Pläne nicht mitzuteilen. TEXT IM POPUP [Sicherheitshalber sollten Sie sie/ihn über Ihre Selbständigkeit informieren. Schauen Sie auch in Ihren Arbeitsvertrag,-ob und in welchem Umfang Sie neben Ihrer Beschäftigung selbständig tätig sein dürfen.] • Ja, meine Arbeitgeberin/mein Arbeitgeber muss meinen Gründungsplänen zustimmen. [Diese Antwort ist richtig.] • Ich brauche sie/ihn nur über meine Pläne zu informieren, wenn meine Geschäftsidee in Konkurrenz zu seinem Unternehmen steht. [Diese Antwort ist nicht richtig. Ihr/e Arbeitgeber/in muss sicher gehen, dass Ihre Arbeitszeit und -leistung nicht unter der berufliche Selbständigkeit leiden. Sicherheitshalber sollten Sie ihn daher informieren. Schauen Sie auch in Ihren Arbeitsvertrag, ob und in welchem Umfang Sie neben Ihrer Beschäftigung selbständig tätig sein dürfen.]

		<p>Sie werden zeitlich nicht mehr als 15-20 Stunden pro Woche in Ihre berufliche Selbständigkeit investieren. Müssen Sie Ihre Selbständigkeit trotzdem anmelden?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nein, nur wenn ich ein Vollzeitunternehmen gründe, brauche ich es anzumelden. [Diese Antwort ist nicht richtig. Jeder gewerbliche und jede freiberufliche Tätigkeit muss beim Gewerbeamt bzw. Finanzamt angemeldet werden.] • Ja, jede gewerbliche Selbständigkeit muss beim Gewerbeamt und jede freiberufliche Tätigkeit muss beim Finanzamt angemeldet werden. [Diese Antwort ist richtig.] • Ich muss meine berufliche Selbständigkeit nur dann anmelden, wenn mein Umsatz im Jahr mehr als 50.000 Euro beträgt. [Diese Antwort ist nicht richtig. Jede gewerbliche und jede freiberufliche Tätigkeit muss beim Gewerbeamt bzw. Finanzamt angemeldet werden.]
	<p>Text</p>	<p>Sie gründen zwar nur ein kleines Unternehmen in Teilzeit, benötigen aber trotzdem eine Startfinanzierung, die Sie nicht aus eigener Tasche leisten können. Gibt es öffentliche Fördermittel für Ihr Teilzeitunternehmen?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nein, ich habe nur die Möglichkeit, bei einer Bank oder Sparkasse ein Darlehen aufzunehmen. [Diese Antwort ist nicht richtig. Die beiden Förderdarlehen Mikro-Darlehen und StartGeld der KfW unterstützen auch Gründungen, die zunächst im Nebenerwerb

		<p>starten. Sie müssen allerdings innerhalb von drei Jahren zum Vollerwerb führen.]</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ja, aber nur, wenn mein Vorhaben nach wenigen Jahren zum Vollerwerb führt. <p>[Diese Antwort ist richtig. Die beiden Förderdarlehen Mikro-Darlehen und StartGeld der KfW unterstützen auch Gründungen, die zunächst im Nebenerwerb starten. Sie müssen allerdings innerhalb von drei Jahren zum Vollerwerb führen.]</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ja, als Gründerin eines Teilzeitunternehmens kann ich in jedem Fall auch öffentliche Förderdarlehen in Anspruch nehmen. <p>[Diese Antwort ist nur zum Teil richtig. Die beiden Förderdarlehen Mikro-Darlehen und StartGeld der KfW unterstützen auch Gründungen, die zunächst im Nebenerwerb starten. Sie müssen allerdings innerhalb von drei Jahren zum Vollerwerb führen.]</p>
	<p>Text</p>	<p>Sie erhalten Arbeitslosengeld und möchten sich mit einem Teilzeitunternehmen selbständig machen. Wie viele Stunden dürfen Sie maximal pro Woche arbeiten?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unter 15 Stunden die Woche. <p>[Diese Antwort ist richtig. Sie erhalten einen Freibetrag von 165 Euro. Sollten Sie mehr verdienen, wird dieses Einkommen das Arbeitslosengeld mindern.]</p> <ul style="list-style-type: none"> • Während des ALG-Bezugs darf ich überhaupt nicht nebenher arbeiten. <p>[Diese Antwort ist nicht richtig. Sie können eine nebenberufliche Tätigkeit unter 15 Stunden in der Woche ausüben. Sie erhalten einen Freibetrag von 165 Euro. Sollten</p>

		<p>Sie mehr verdienen, wird dieses Einkommen das Arbeitslosengeld mindern.]</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unter 15 Stunden die Woche, dann erhalte ich auch den Gründungszuschuss. <p>[Diese Antwort ist nicht richtig. Den Gründungszuschuss und auch das Einstiegsgeld (bei ALG II-Bezug) erhalten Sie nur, wenn Sie sich mit einem Vollzeitunternehmen selbständig machen möchten.]</p>
	<p>Text</p>	<p>Sie sind entweder über die gesetzliche Familienversicherung versichert oder sozialversicherungspflichtig beschäftigt. Müssen Sie Ihre Krankenkassen über Ihre Gründungspläne informieren?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ja, ich muss meine Krankenkasse informieren. <p>[Diese Antwort ist richtig.]</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nein, über eine Teilzeitgründung muss ich meine Krankenkasse nicht informieren. <p>[Diese Antwort ist nicht richtig. Eine Teilzeitselbständigkeit müssen Sie Ihrer Krankenkasse melden. Diese prüft, ob Ihre Tätigkeit für Sie der wirtschaftliche Mittelpunkt ist. Daraufhin bleiben Sie entweder pflichtversichert über Ihren Arbeitgeber oder nicht. Um beitragsfrei in der Familienversicherung zu bleiben, darf das Gesamteinkommen aus Ihrer Selbständigkeit 350 Euro monatlich (Stand: 2007) nicht übersteigen. Übrigens: Nebenberuflich Selbständige, die bisher weder gesetzlich noch privat krankenversichert waren, werden der gesetzlichen Krankenversicherung zugeordnet.]</p>

		<ul style="list-style-type: none"> • Ich muss meine Krankenkasse nur informieren, wenn ich bisher über die Familienversicherung abgesichert war. [Diese Antwort ist nicht richtig. Eine Teilzeitselbständigkeit müssen Sie Ihrer Krankenkasse melden. Diese prüft, ob Ihre Tätigkeit für Sie der wirtschaftliche Mittelpunkt ist. Wenn nicht, bleiben Sie pflichtversichert über Ihren Arbeitgeber. Um beitragsfrei in der Familienversicherung zu bleiben, darf das Gesamteinkommen aus Ihrer Selbständigkeit 350 Euro monatlich (Stand: 2007) nicht übersteigen. Übrigens: Nebenberuflich Selbständige, die bisher weder gesetzlich noch privat krankenversichert waren, werden der gesetzlichen Krankenversicherung zugeordnet.]
	<p>Text</p>	<p>Sie befinden sich in Elternzeit. Dürfen Sie sich im Teilzeiterwerb selbständig tätig machen?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nein, eine berufliche Tätigkeit während der Elternzeit ist nicht erlaubt. [Diese Antwort ist nicht richtig Während der Elternzeit ist eine Erwerbstätigkeit bis zu 30 Stunden wöchentlich zulässig. Das Hauptarbeitsverhältnis wird davon nicht berührt, da es während der Elternzeit ruht.] • Ja, und zwar bis zu 30 Stunden wöchentlich. [Diese Antwort ist richtig.] • Ja, aber nur wenn ich meine bisherige Arbeitsstelle kündige. [Diese Antwort ist nicht richtig. Während der Elternzeit ist eine Erwerbstätigkeit bis zu 30 Stunden wöchentlich zulässig. Das Hauptarbeitsverhältnis wird davon nicht berührt, da es während der Elternzeit ruht.]

3.3.6	Rainer	Gerade ist eine E-Mail von unseren Unternehmerinnen für Sie angekommen. Wollen Sie sie öffnen?
3.3.7	E-Mail	<p>Liebe Nutzerin des eTrainings,</p> <p>eine Teilzeitgründung ist ein guter Einstieg ins Unternehmerinnenleben und lässt Ihnen trotzdem genügend Zeit für Beruf oder Familie.</p> <p>Sie können aber auch als „Teilzeiterin“ ein Vollzeitunternehmen gründen, und zwar indem Sie gemeinsam mit anderen Gründerinnen oder Gründern ein Unternehmen führen.</p> <p>Teamgründungen haben aber darüber hinaus noch viele andere Vorteile. Überlegen Sie, ob das nicht auch etwas für Sie wäre.</p> <p>Wir wünschen Ihnen viel Erfolg. Brigitte Hermann Inge Berg Karin Sängler und Marianne Peifer Katrin Amsel</p>
3.3.8	Rainer	Unsere Unternehmerinnen haben wie immer Recht. In der nächsten Lerneinheit wollen wir Sie daher über Gründungen im Team informieren.
	3.4	Teamgründungen

<p>3.4.1</p>	<p>Fenster mit Titel der Lektion 3, der Lerneinheit 3.4 und Lernziel</p>	<p>Lektion 3: Geschäftsidee und Gründungsweg</p> <p>Lerneinheit 3.4: Teamgründungen</p> <p>Lernziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • In dieser Lerneinheit lernen Sie die Vorteile von Teamgründungen kennen. • Darüber hinaus erfahren Sie, was Sie bei einer Gründung im Team beachten sollten. • Schließlich erhalten Sie einen Überblick über die typischen Rechtsformen für Teamgründungen.
<p>3.4.2</p>	<p>Maike</p>	<p>Haben Sie schon einmal daran gedacht, sich mit ein oder zwei weiteren Gründerinnen oder Gründern selbständig zu machen? Dann könnten Sie Aufgaben und Arbeitszeiten untereinander aufteilen. Darüber hinaus gäbe es aber noch weitere Vorteile.</p>
<p>3.4.3</p>	<p>Schaubild. Text in Klammern geht bei mouseover auf.</p>	<p>Vorteile von Teamgründungen</p> <p>Defizite ausgleichen [Im Gründungsteam lassen sich fachliche oder kaufmännische Defizite gut ausgleichen. Achten Sie dabei auf eine klare Aufgabenteilung.]</p> <p>Leichtere Kinderbetreuung [Haben die Gesellschafterinnen und Gesellschafter betreuungspflichtige Kinder, kann z.B. gemeinsam eine Tagesmutter engagiert werden]</p>

		<p>Betriebsablauf sichern</p> <p>[Fällt eine der Unternehmerinnen aus, weil sie selbst oder ein Familienangehöriger erkrankt ist, bricht nicht gleich der gesamte Betrieb zusammen.]</p> <p>Weniger Zeitaufwand</p> <p>[Teamgründungen bieten auch einen guten Einstieg für diejenigen, die erst einmal nur in Teilzeit ein Unternehmen führen möchten.]</p> <p>Bessere Finanzierung</p> <p>[Mehr Gründungspartner bedeuten mehr Eigenkapital, so dass die Finanzierung von notwendigen Anschaffungen leichter möglich ist.]</p> <p>Weniger Risiko</p> <p>[Mehr Partner bedeuten aber auch, Kosten und finanzielle Risiken zu teilen.]</p>
3.4.4	Rainer	<p>Wie finden Sie eine Mitgründerin oder einen Mitgründer? Worauf müssen Sie achten? Welche Rechtsform kommt in Frage? Wir haben dazu Anke Patt von „Gründen im Team“ gefragt. „Gründen in Team“ ist ein Förderprojekt der Europäischen Union und des Landes Nordrhein-Westfalen. Es unterstützt Gründerinnen und Gründer vor allem dabei, Partner für eine Teamgründung zu finden.</p>
3.4.5	Interview mit Anke Patt -	<p>INTERVIEWTEXT</p> <p>Frau Patt, welche besonderen Vorteile bieten Teamgründungen speziell</p>

	Gründen im Team plus Foto	für Gründerinnen? Anke Patt: Der Vorteil für Gründerinnen, im Team an den Start zu gehen, ist einfach klar: Man kann die Lasten ausgleichen, man kann die Kompetenzen bündeln und natürlich Defizite ausgleichen. Man kann sich Arbeit teilen, man kann sich aber z.B. auch die Kinderbetreuung teilen, der eine arbeitet morgens, der andere nachmittags, man teilt sich eben eine Person, die auf die Kinder aufpasst. Der Einstieg in Teilzeit ist möglich, denn man kann ja im Prinzip durch das Team die Sache ausgleichen. Und man hat eben auch die Möglichkeit, wenn mal ein Kind krank wird, dann liegt nicht gleich der ganze Laden lahm, sondern die andere Person oder die anderen Personen können einspringen, um auch da das Geschäft am Laufen zu halten. Was sollte man denn bei der Suche nach Teampartnerinnen oder Teampartnern beachten? Anke Patt: Also, bevor man sich auf Suche macht nach Partner ist es ganz wichtig, erst mal klar zu bekommen: Wer bin ich selbst? Was biete ich an? Was erwarte ich aber auch von jemand anders? Was ist das Defizit? Was möchte ich ausgleichen? Möchte ich vielleicht nur jemanden haben, der einfach meine Buchhaltung erledigt? Oder möchte ich jemanden, der für mich wirklich auch als schlagkräftiger Partner steht, für Text und Grafik oder wie auch immer? Und wo und wie findet man Teampartnerinnen oder Teampartner?
--	----------------------------------	--

	<p>Anke Patt: Für gewöhnlich ist es natürlich so, das man sich erst mal in seinem eigenen Umfeld umguckt. Wen kenne ich? Wer ist aus meinem Berufsumfeld, kommt in die engere Wahl? Wenn das alles so nicht funktioniert, gibt es natürlich noch die Möglichkeit, sich an regionale Gründungsinitiativen zu wenden. Die wissen auch immer, wo es Stammtische gibt, wo sich Leute zusammenfinden, die auch suchen. Gründerinnen können sich an die bundesweite gründerinnenagentur wenden, die über eine große Datenbank verfügt. Da können halt Teampartnerinnen gesucht und gefunden werden.</p> <p>Welches sind die wichtigsten Praxistipps, die Sie Teamgründerinnen oder Teamgründern mit auf den Weg geben würden?</p> <p>Anke Patt: Wichtig ist, dass man einen Partner findet, mit dem die Chemie stimmt. Sie sollten auf jeden Fall gemeinsam und eindeutig die Ziele festlegen, also auch gemeinsame Ziele definieren und die natürlich auch schriftlich festlegen. Legen Sie klar fest: Zuständigkeiten und Aufgabenbereiche. Häufig ist es ja so, dass es keine klare Trennung gibt, wer ist der Häuptling, und wer ist der Indianer. Und dann ist man sich schneller in den Haaren, als es irgendwie zu steuern ist. Und wichtig ist dabei auch zu regeln: Wer entnimmt wann was? Also, im guten Fall, wenn die Kasse voll ist. Aber was passiert, wenn die Kasse nicht voll ist? Also, wenn es mal eine Krise gibt.</p> <p>Wenn Menschen zusammen arbeiten, gibt es ja immer wieder mal</p>
--	--

		<p>Konflikte. Wie kann man im Team damit umgehen?</p> <p>Anke Patt: Wenn alles gut läuft, ist natürlich alles wunderbar. Aber was ist, wenn mal eine Krise kommt? Deshalb ist es wichtig, sich in guten Zeiten darüber Gedanken zu machen, das möglicherweise auch schriftlich festzuhalten: Was tun wir, wenn eine Krise ansteht? Wie gehen wir damit um? Und sprechen Sie es wirklich immer direkt an, sobald das erste Grummeln auftaucht. Nicht vermuten, was könnte dahinter stecken, sondern offen miteinander umgehen und es wirklich auch gemeinsam lösen. Und wenn es nicht klappt, sich wirklich auch eine dritte Person, eine neutrale Person dazu nehmen, die als Schlichter auftritt.</p> <p>Zum Schluss noch etwas eher Technisches: Welche Rechtsformen kommen für Teamgründungen vor allem in Frage?</p> <p>Anke Patt: Sehr häufig wird die GbR, also die Gesellschaft bürgerlichen Rechts, als Rechtsform gewählt. Das ist eine Personengesellschaft, die einfach nur voraussetzt, das sich mindestens zwei Personen mit dem gleichen Ziel zusammenfinden. Es ist kein Mindestkapital erforderlich, keine Eintragung ins Handelsregister nötig, kein Vertrag. Also, es ist schnell, unkompliziert und kostengünstig. Aber die Gesellschafter haften persönlich auch mit ihrem Privatvermögen.</p> <p>Das heißt: Es birgt ein gewisses Risiko. Wenn man sein Risiko begrenzen möchte oder in Bereichen arbeitet, die risikoreicher sind, bietet sich die GmbH an. Hier</p>
--	--	--

		<p>ist die Haftung begrenzt, und zwar auf die Einlage des Stammkapitals, was derzeit 25.000 Euro beträgt. Das heißt: Man muss Kapital mit einbringen. Das lässt sich bei einer Teamgründung natürlich auf mehrere Schultern verteilen. Der Vorteil ist, dass es eben sicherer ist. Auf der anderen Seite ist es etwas aufwändiger. Das heißt: Ein schriftlicher Vertrag ist erforderlich, der muss notariell beglaubigt werden, und die ganze Sache muss ins Handelsregister eingetragen werden.</p>
3.4.6	Maike	<p>Beim Hören des Interviews haben wir uns einige Notizen gemacht. Allerdings hat der Text einige Lücken. Können Sie die Lücken füllen?</p>
3.4.7	<p>Lückentext</p> <p>Handelsregister GbR Chemie Ziele Krise Privatvermögen Risiko kein</p>	<p>Teamgründungen</p> <p>Wichtig ist, dass man eine Partnerin oder einen Partner findet, mit dem die <u>Chemie</u> stimmt. Legen Sie auf jeden Fall gemeinsam <u>Ziele</u> und Aufgabenbereiche fest. Und überlegen Sie: Was tun wir, wenn eine <u>Krise</u> ansteht?</p> <p>Sehr häufig wird die <u>GbR</u> als Rechtsform gewählt. Es ist <u>kein Mindestkapital</u> erforderlich, keine Eintragung ins <u>Handelsregister</u> nötig, kein Vertrag. Aber die Gesellschafter haften persönlich mit ihrem <u>Privatvermögen</u>. Wenn man sein <u>Risiko</u> begrenzen möchte, bietet sich die GmbH an. Hier ist die Haftung begrenzt, und zwar auf die Einlage des Stammkapitals, aber die Gründung und Führung der GmbH ist aufwändiger.</p>

	Mindestkapital	
3.4.8	Animation	<p>„Goldene Regeln“ für eine Teamgründung</p> <p>[SPRECHERTEXT RAINER] Zusammenfassend haben wir für Sie zehn „goldene Regeln“ für eine Teamgründung zusammen gestellt:</p> <p>[Linke Spalte Rainer] Regel 1 [Rechte Spalte Maïke] Besprechen Sie mit Ihrer Geschäftspartnerin bzw. Ihrem -partner alle möglichen Konflikte und suchen Sie Lösungen dafür.</p> <p>[Linke Spalte Rainer] Regel 2 [Rechte Spalte Maïke] Einigen Sie sich darauf, was Sie bei unterschiedlichen Meinungen tun werden.</p> <p>[Linke Spalte Rainer] Regel 3 [Rechte Spalte Maïke] Einigen Sie sich auf eine dritte neutrale Person, die ggf. im Konfliktfall moderieren kann.</p> <p>[Linke Spalte Rainer] Regel 4</p>

		<p>[Rechte Spalte Maïke Klären Sie Zuständigkeitsbereiche.</p> <p>[Linke Spalte Rainer] Regel 5</p> <p>[Rechte Spalte Maïke Legen Sie verbindlich fest, wer wann und wie oft im Unternehmen sein wird.</p> <p>[Linke Spalte Rainer] Regel 6</p> <p>[Rechte Spalte Maïke Vereinbaren Sie, was die/der Einzelne entscheiden darf und was im Team entschieden werden muss.</p> <p>[Linke Spalte Rainer] Regel 7</p> <p>[Rechte Spalte Maïke Legen Sie die Höhe des Unternehmerinnenlohns fest.</p> <p>Regel 8</p> <p>[Rechte Spalte Maïke Überlegen Sie, wie Sie mit der Auszahlung des Unternehmerinnenlohns verfahren, wenn es dem Unternehmen finanziell nicht gut geht.</p> <p>[Linke Spalte Rainer] Regel 9</p> <p>[Rechte Spalte Maïke</p>
--	--	--

		<p>Halten Sie alle Vereinbarungen schriftlich und/oder vertraglich fest.</p> <p>[Linke Spalte Rainer]</p> <p>Regel 10</p> <p>[Rechte Spalte Maike]</p> <p>Ziehen Sie bei diesen und weiteren Fragen eine Beraterin oder einen Berater hinzu.</p>
--	--	---

<p>3.4.9</p>	<p>Rainer</p>	<p>PINNWANDTEXT</p> <p>Rechtsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaft bürgerlichen Rechts, GbR • Unternehmergesellschaft haftungsbeschränkt, UG • Gesellschaft mit beschränkter Haftung, GmbH • Partnerschaftsgesellschaft, PartG • Genossenschaft, eG <p>SPRECHERTEXT</p> <p>Denken Sie auch daran, Ihrem gemeinsamen Unternehmen ein Gerüst zu geben, also eine Rechtsform. In Frage kommen die Gesellschaft bürgerlichen Rechts, GbR, die Gesellschaft mit beschränkter Haftung, GmbH, ihre „kleine Schwester“, die Unternehmergesellschaft haftungsbeschränkt, UG, oder die Partnerschaftsgesellschaft. Überlegen Sie auch, ob eine eingetragene Genossenschaft für Sie in Frage kommt. Testen Sie in der folgenden Übung, ob Sie die Unterschiede kennen.</p> <p>Testen Sie in der folgenden Übung, ob Sie die Unterschiede kennen.</p>
<p>3.4.10</p>	<p>Text mit Feedback</p>	<p>Bei welcher Rechtsform haften Sie auch mit Ihrem Privatvermögen?</p> <p>Gesellschaft bürgerlichen Rechts, GbR</p> <p>[Diese Antwort ist richtig.]</p> <p>Gesellschaft mit beschränkter Haftung, GmbH</p> <p>[Diese Antwort ist nicht richtig.]</p>

		Genossenschaft [Diese Antwort ist nicht richtig.]
--	--	--

	<p>Text mit Feedback</p>	<p>Es gibt eine Rechtsform, die speziell für Teamgründungen von Freiberuflerinnen und Freiberufler geschaffen wurde. Welche ist es?</p> <p>Gesellschaft bürgerlichen Rechts, GbR [Diese Antwort ist nicht richtig.]</p> <p>Gesellschaft mit beschränkter Haftung, GmbH [Diese Antwort ist nicht richtig.]</p> <p>Partnerschaftsgesellschaft [Diese Antwort ist richtig.]</p>
	<p>Text mit Feedback</p>	<p>Welche Rechtsform benötigt drei Gründungsmitglieder?</p> <p>Gesellschaft bürgerlichen Rechts, GbR [Diese Antwort ist nicht richtig.]</p> <p>eingetragene Genossenschaft (eG) [Diese Antwort ist richtig.]</p> <p>Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) [Diese Antwort ist nicht richtig.]</p>
	<p>Text mit Feedback</p>	<p>Wie viel Stammkapital brauchen Sie mindestens bei Gründung einer Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)?</p> <p>mind. 1 Euro [Diese Antwort ist richtig.]</p>

		mind. 12.500 Euro [Diese Antwort ist nicht richtig.] mind. 25.000 Euro [Diese Antwort ist nicht richtig.]
--	--	--

	<p>Text mit Feedback</p>	<p>Welche Rechtsform können Sie mit Hilfe eines Musterprotokolls gründen?</p> <p>Gesellschaft bürgerlichen Rechts, GbR [Diese Antwort ist nicht richtig.] eingetragene Genossenschaft, eG [Diese Antwort ist nicht richtig.] Unternehmergeellschaft (haftungsbeschränkt), UG [Diese Antwort ist richtig.]</p>
	<p>Text mit Feedback</p>	<p>Bei welcher Rechtsform müssen Sie 25.000 Euro Stammkapital bei der Gründung nachweisen?</p> <p>Gesellschaft bürgerlichen Rechts, GbR [Diese Antwort ist nicht richtig.] Gesellschaft mit beschränkter Haftung, GmbH [Diese Antwort ist richtig.] Partnerschaftsgesellschaft [Diese Antwort ist nicht richtig.]</p>
	<p>Text mit Feedback</p>	<p>Welche Rechtsform entsteht automatisch, wenn Sie gemeinsam mit Partnerinnen und/oder Partnern eine selbständige Tätigkeit starten?</p> <p>Gesellschaft bürgerlichen Rechts, GbR [Diese Antwort ist richtig.]</p>

		Gesellschaft mit beschränkter Haftung, GmbH [Diese Antwort ist nicht richtig.] Partnerschaftsgesellschaft [Diese Antwort ist nicht richtig.]
3.4.11	Rainer	Die meisten Gründerinnen entscheiden sich zunächst für eine GbR. Sie ist einfach zu gründen, und Sie brauchen kein Stammkapital. Dennoch sollten Sie sich juristisch beraten lassen, um sicher zu gehen, ob Sie mit Ihrer Wahl richtig liegen. Übrigens: Zu einem späteren Zeitpunkt können Sie bei Bedarf die Rechtsform jederzeit ändern.
3.4.12	Maike	Sie haben nun erfahren, welche Gründungswege es gibt und welche Vorteile eine Teamgründung haben kann. Um mehr über die verschiedenen Rechtsformen zu erfahren, nutzen Sie am besten unsere Hintergrundinfos. Nun geht es weiter mit dem Businessplan und der Finanzierung Ihres Gründungsvorhabens.

Hintergrundinformationen der Lektion 3: Geschäftsidee und Gründungsweg

Lerneinheit 3.1: Geschäftsidee

BMWi-Existenzgründungsportal: Geschäftsidee

http://www.existenzgruender.de/selbstaendigkeit/planung/know_how/businessplan/01/index.php

Lerneinheit 3.2: Gründungswege

BMW-Infoletter GründerZeiten Nr. „Franchising“ (pdf)

http://www.existenzgruender.de/imperia/md/content/pdf/publikationen/gruenderzeiten/gz_04.pdf

Übersicht: Franchisevertrag

[http://www.existenzgruender.de/imperia/md/content/pdf/publikationen/uebersichten/gruendungswege/gruendungswege_franv_ertrag09 - 17.07.pdf](http://www.existenzgruender.de/imperia/md/content/pdf/publikationen/uebersichten/gruendungswege/gruendungswege_franv_ertrag09_-_17.07.pdf)

Deutscher Franchise Nehmer Verband

Übersicht von Franchiseunternehmen

<http://www.dfv-franchise.de>

Informationen für Franchisenehmer:

Deutscher Franchise Nehmer Verband

<http://www.dfnv.de>

Checkliste: Vorteile einer Unternehmensübertragung

http://www.existenzgruender.de/imperia/md/content/pdf/publikationen/uebersichten/gruendungswege/05_check.pdf

BMWi/bga: eTraining für Gründerinnen

nexxt Initiative Unternehmensnachfolge

www.nexxt.org

Bundesweite Unternehmensbörse nexxt-change

www.nexxt-change.org

bundesweite gründerinnenagentur (bga)

www.gruenderinnenagentur.de

Lerneinheit 3.3: Teilzeitunternehmen

Übersicht: Tipps für Klein Gründungen

http://www.existenzgruender.de/imperia/md/content/pdf/publikationen/uebersichten/gruendungswege/02_uebersicht.pdf

Übersicht: Probleme von Klein Gründungen

http://www.existenzgruender.de/imperia/md/content/pdf/publikationen/uebersichten/gruendungswege/03_uebersicht.pdf

BMWi-Infoletter GründerZeiten Nr. 44 „Klein Gründungen“ (pdf)

http://www.existenzgruender.de/imperia/md/content/pdf/publikationen/gruenderzeiten/gz_44.pdf

Lerneinheit 3.4: Teamgründungen

BMWi-Existenzgründungsportal: Rechtsformen

http://www.existenzgruender.de/selbstaendigkeit/planung/know_how/rechtsform/index.php

Übersicht: Welche Rechtsform ist die richtige?

http://www.existenzgruender.de/imperia/md/content/pdf/publikationen/uebersichten/recht_verhandlungsgespraech/01_uebersicht.pdf

BMWi_Infoletter GründerZeiten 33 „Rechtsformen“ (pdf)

http://www.existenzgruender.de/imperia/md/content/pdf/publikationen/gruenderzeiten/gz_33.pdf

Übersicht: Was gehört in einen GbR-Gesellschaftsvertrag?

http://www.existenzgruender.de/imperia/md/content/pdf/publikationen/uebersichten/recht_verhandlungsgespraech/recht_gbr_vertrag_12.pdf

bga-Publikation: Potenziale der Genossenschaften für Gründerinnen

http://www.bundesweitegruenderinnenagentur.de/bag/pdf/bga_broschuere_genossenschaften.pdf

BMWi-Existenzgründungsportal: Alternative zu GbR, GmbH und Limited?

<http://www.existenzgruender.de/newsletter/archiv/02719/index.php>